



# HESSISCHER LANDTAG

30.11.2017

HHA

## Änderungsantrag der Fraktion der FDP zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 (Haushaltsgesetz 2018/2019)

Drucksache 19/5237

Inhalt des Antrags: **Abschaffung Klimaschutzplan**

Einzelplan 07 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 07 01 Ministerium  
Buchungskreis: 2600

Produktnummer lt. Leistungsplan 2

Bezeichnung lt. Leistungsplan Landesentwicklung, Energie

	von	Veränderung um	auf
<b>Leistungsplan 2018:</b>			
<b>Beträge in 1.000 EUR</b>			
<b>Gesamtkosten</b>	26.227,2	-212,5	26.014,7
<b>Eigene Erlöse</b>	192,8		192,8
<b>Produktabgeltung</b>	26.034,4	-212,5	25.821,9

<b>Leistungsplan 2019:</b>			
<b>Beträge in 1.000 EUR</b>			
<b>Gesamtkosten</b>	25.324,8	-287,5	25.037,3
<b>Eigene Erlöse</b>	454,6		454,6
<b>Produktabgeltung</b>	24.870,2	-287,5	24.582,7

### Weitere Änderungen im Wirtschafts-/ Stellenplan:

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

### Begründung des Änderungsantrags:

Klimaschutz ist eine internationale Aufgabe. Um die von der EU und der Bundesrepublik gesetzten Ziele bei der Treibhausgasmindering zu erreichen, bedarf es wirksamer marktwirtschaftlicher Instrumente, wie etwa dem Emissionshandel. Dieser gibt dem CO<sub>2</sub> einen Preis und setzt so Anreize den CO<sub>2</sub>-Ausstoß da zu senken, wo es volkswirtschaftlich am sinnvollsten ist. Zusätzliche Einsparungen über planwirtschaftliche Klimaschutzpläne durch Steuergeld finanziert oder den subventionierten Ausbau der erneuerbaren Energien führen zu keiner zusätzlichen Einsparung von CO<sub>2</sub>, wie wir anhand der derzeitigen Entwicklung sehen können. Die so freiwerdenden CO<sub>2</sub>-Zertifikate

können dann von anderen EU-Mitgliedsstaaten genutzt werden, womit für das Klima nichts gewonnen ist. Statt des Klimaschutzplans wäre es angezeigt, den Wärmemarkt und den Verkehr mittelfristig in den Emissionshandel zu integrieren. Auf diese Weise würde die CO<sub>2</sub>-Minderung effizient und zielorientiert erfolgen.

Wiesbaden, 28.11.2017

Für die Fraktion der FDP  
Der Fraktionsvorsitzende

**René Rock**